

1.1. Darstellung von 2–4

Zu 5 g (20 mmol) 1 in 50 ml Tetrahydrofuran werden bei Raumtemperatur in kleinen Portionen 20 mmol des jeweiligen Alkoholates gegeben und anschließend 4 h gerührt. Das Lösungsmittel und das gebildete Alkoxytrimethylsilan werden im Vakuum entfernt. Den Rückstand nimmt man in 20 ml Toluol auf und kühlt die Lösung etwa 30 min. auf -20 bis -30°C ab. Der ausgefallene farblose Feststoff wird abfiltriert und im Vakuum bei Raumtemperatur getrocknet (s. Tabelle 1).

1.2. Darstellung von 5

Der analog 1.1. nach Abziehen des Lösungsmittels und des Alkoxytrimethylsilans erhaltene Rückstand

wird in wenig Tetrahydrofuran gelöst und ^{31}P -NMR-spektroskopisch untersucht (s. Tabelle 1).

Literatur

- 1 G. Fritz und J. Härer, *Z. Anorg. Allg. Chem.*, **481** (1981) 185.
- 2 T. Allspach, M. Regitz, G. Becker und W. Becker, *Synthesis*, (1986) 31.
- 3 M. Scheer, F. Uhlig, T. T. Nam, M. Dargatz, H.-D. Schädler und E. Herrmann, *Z. Anorg. Allg. Chem.*, **585** (1990) 177.
- 4 M. Scheer, S. Gremler, E. Herrmann, U. Grünhagen, M. Dargatz und E. Kleinpeter, *Z. Anorg. Allg. Chem.*, **600** (1991) 203.
- 5 G. Fritz und W. Hölderich, *Z. Anorg. Allg. Chem.*, **422** (1976) 104.
- 6 F. Uhlig, M. Dargatz, M. Scheer, E. Herrmann und H. Richter, German Pat. DD 294262(25), 1991.
- 7 F. Uhlig, S. Gremler, M. Dargatz, M. Scheer und E. Herrmann, *Z. Anorg. Allg. Chem.*, **606** (1991) 105.